

Zeitschrift: Arbido
Herausgeber: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek Information Schweiz
Band: 18 (2003)
Heft: 12

Artikel: Bericht über die BBS-Generalversammlung vom 12. September 2003 in Bellinzona
Autor: Tschäppät, Marianne
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-769978>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bericht über die BBS-Generalversammlung vom 12. September 2003 in Bellinzona

W

ie in den letzten Jahren wird auch der Generalversammlung 2003 ein *Informationsblock* über Projekte des BBS vorangestellt.

Zuerst informiert *Danielle Mincio* über den Weltgipfel zur Informationsgesellschaft (detaillierte Informationen siehe <http://www.itu.int/wsis/index.html>). Die Bibliotheken sind ein zentraler Faktor in der Informationsgesellschaft, da sie allen Schichten der Bevölkerung den freien Zugang zur Information bieten und ihr Publikum bei der Suche nach geeigneten, qualitativ hoch stehenden Informationen unterstützen.

Am 12. Juni 2003 wurde an einer Journée de réflexion über die Stellung der Bibliotheken in der Informationsgesellschaft diskutiert. Die Ergebnisse dieser Diskussionen bilden die Basis des Dokuments *Die Schweizer Bibliotheken in der Informationsgesellschaft: Grundsatzklärung und Aktionsplan der Schweizer Bibliotheken und Bibliothekarinnen/Bibliothekare*, das der Generalversammlung 2003 zur Genehmigung unterbreitet wird. Dieses Dokument liefert Argumente zur Rolle der Bibliotheken in der Informationsgesellschaft, enthält aber auch eine Aufforderung an die politischen Behörden, die Bibliotheken bei der Realisierung des Aktionsplanes zu unterstützen.

Anschliessend stellt *Christian Relly* im Namen der Arbeitsgruppe Urheberrecht die *Thesen zum Verhältnis zwischen Bibliotheken und Urhebern* vor. In diesem Papier, über das in der Generalversammlung ebenfalls abgestimmt wird, geht es vor allem darum, den Urhebern und den Verwertungsgesellschaften die spezielle Rolle der Bibliotheken zur Kenntnis zu bringen und dafür zu sorgen, dass dieser Rolle in der Gesetzgebung (das Urheberrecht ist zurzeit in Revision) Rechnung getragen

wird. Die Thesen bieten Argumente für Gespräche mit Politikerinnen und Politikern. Dabei soll immer wieder betont werden, dass die Bibliotheken nicht in ihrem eigenen Interesse, sondern in demjenigen ihrer Benutzerinnen und Benutzer handeln.

C. Relly informiert ferner darüber, dass die Rechnungen der ProLitteris für die Kopierabgaben ab 2004 um 30% höher sein werden als bisher. Damit werden die neu eingeführten Abgaben für elektronische Kopien (GT 9) abgegolten (weitere Informationen unter www.bbs.ch, *Dokumente und Publikationen*, und *Arbido 9/2003*).

Als Präsident der Arbeitsgruppe Statistik berichtet *Wilfried Lochbühler* über die Auswertung der *Vernehmlassung zur neuen schweizerischen Bibliotheksstatistik* – die Stellungnahmen waren zahlreich und vorwiegend positiv – und die Vorbereitung der Probebefragung, die inzwischen stattgefunden und weitere wichtige Erkenntnisse gebracht hat. Die AG nimmt sich nun Zeit bis Februar 2004, um die Ergebnisse der Probebefragung zu diskutieren und einzuarbeiten. Im Frühjahr 2004 kann die neue Statistik dann voraussichtlich eingeführt werden.

Abschliessend gibt *Matthias Müller* einen Zwischenbericht der Kommission für Kommunikation zum Projekt *Informations- und Dokumentenmanagement des BBS* ab. Die Analysephase ist abgeschlossen. In der Konzeptphase folgt nun die Definition der Kernthemen, die Erfassung und Ergänzung des vorhandenen Materials und die Verdichtung der Unterlagen zu Dossiers. Ein Testlauf wird Klarheit darüber geben, was mit welchen Ressourcen geleistet werden kann. Aufgrund dieser Vorarbeiten wird die Kommission für Kommunikation ein detailliertes Konzept formulieren, auf dessen Grundlage der Vorstand über die Umsetzung des Projekts beschliessen kann.

Wichtigste Ergebnisse der statutarischen Generalversammlung

Das Protokoll der GV 2002, der Jahresbericht des Präsidenten, das bereinigte Budget 2003 sowie die Budgets 2004–05 werden genehmigt. Genehmigt wird auch die Rechnung 2002, die mit einem Defizit von Fr. 75 000.– schliesst. Dieses Defizit ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass sich eine ILL-Grosskundin aus juristischen



Der BBS-Präsident und «seine» Generalsekretärin.

Foto: A. Tutino.

Gründen weigert, die offenen Rechnungen zu bezahlen. Die Genehmigung der Rechnung wird deshalb mit der Auflage an den Vorstand verbunden, rechtliche Schritte einzuleiten.

Reduzierter Jahresbeitrag für Mitglieder im Ruhestand

Der Vorstand beantragt einen reduzierten Beitrag von Fr. 50.– für pensionierte Mitglieder. Diesem Antrag wird zugestimmt. Die Beiträge für Einzel- und Kollektivmitglieder bleiben unverändert.

Arbeitsprogramm 2004

Dem Arbeitsprogramm 2004 mit den drei Schwerpunkten

- 1) Vertretung der Interessen der Bibliotheken gegenüber den politischen Instanzen und Stärkung des Ansehens der Bibliotheken in der Öffentlichkeit
- 2) Analyse der Situation und Konsequenzen nach 10 Jahren I+D-Ausbildung
- 3) Formulierung und Umsetzung des neuen Kommunikationskonzepts (intern / extern)

wird zugestimmt.

Zustimmung erhalten auch das Positionspapier «Die Schweizer Bibliotheken in der Informationsgesellschaft» und die «Thesen zum Verhältnis zwischen Bibliotheken und Urhebern». Sämtliche Dokumente können unter www.bbs.ch, *Dokumente und Publikationen*, eingesehen werden.

Termine 2004

Beirat: Mittwoch, 3. März, Bern
Generalversammlung: Freitag, 17. September, Raum Bern ■

Marianne Tschäppät
→ Version française:
voir Arbido 11/2003, p. 27